



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 1999/2000

ausgegeben am 19. April 2000

7. Stück

---

82. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl der Behindertenvertrauensperson und des Stellvertreters beim Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer, der Bediensteten des Verkehrswesens und der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung.
83. Ausschreibung einer Gastprofessur für Musiktheorie, verbunden mit der Leitung einer Lehrkanzel für Musiktheorie an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
84. Ausschreibung der Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors/in für Violoncello verbunden mit der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung Violoncello an der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
85. Ausschreibung der Planstelle eines ordentlichen Universitätsprofessors/einer ordentlichen Universitätsprofessorin für Violine an der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
86. Ausschreibung eines Lehrauftrags „Sprecherziehung“ (6 SStd. gem. lit.b) an der Abteilung Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg.
87. Ausschreibung einer Vollzeitstelle einer/eines Wissenschaftlichen Assistentin/Assistenten (C1) des Instituts für Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
88. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
89. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
90. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudium Kunstgeschichte - Universität Wien.
91. Entwurf zur Begutachtung - Diplomstudium Pädagogik - Karl-Franzens-Universität Graz.
92. Entwurf zur Begutachtung - klassische Archäologie - Universität Salzburg.
93. Entwurf zur Begutachtung - Geographie – Universität Klagenfurt.
94. Studienplan für die Studienrichtung „Bildende Kunst“ der Akademie der bildenden Künste Wien.
95. Entwürfe zur Begutachtung – Bergwesen, Markscheidewesen, Petroleum Engineering, Metallurgie, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften – Montanuniversität Leoben.
96. Ausschreibung des Musikförderungspreises der Tiroler Sparkassen.

**82. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl der Behindertenvertrauensperson und des Stellvertreters beim Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer, der Bediensteten des Verkehrswesens und der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung.**

Der Zentralwahlausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer, der Bediensteten des Verkehrswesens und der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung teilt hiermit das Ergebnis der am 15. März 2000 stattgefundenen Wahl der Behindertenvertrauensperson und deren Stellvertreter beim Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer, der Bediensteten des Verkehrswesens und der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung mit:

- |                                        |     |
|----------------------------------------|-----|
| a) Zahl der Wahlberechtigten:          | 21  |
| b) insgesamt abgegebene Stimmen:       | 16  |
| c) davon ungültige Stimmen:            | 0   |
| d) somit verbleibende gültige Stimmen: | 16, |

die auf die einzige kandidierende „Wählergruppe Moraus“ entfallen.

Somit wurden Mag. Eva MOR AUS zur Behindertenvertrauensperson beim Zentralausschuss beim Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr für die Bediensteten mit Ausnahme der Universitätslehrer, der Bediensteten des Verkehrswesens und der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung und Walter WOLF zu ihrem Stellvertreter gewählt.

Der Dienststellenleiter: E. Ortner

**83. Ausschreibung einer Gastprofessur für Musiktheorie, verbunden mit der Leitung einer Lehrkanzel für Musiktheorie an der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird eine Gastprofessur für Musiktheorie, verbunden mit der Leitung einer Lehrkanzel für Musiktheorie ab dem Wintersemester 2000/2001 ausgeschrieben.

Erwartet werden eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung sowie der Nachweis wissenschaftlicher Leistungen und der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer

Hochschuleinrichtung, die Einbindung in die international Erschließung der Forschung sowie eine facheinschlägige Praxis außerhalb der Hochschulen gewünscht.

Der Studienzweig Musiktheorie verbindet kompositorisch-satztechnische Fähigkeiten und musikwissenschaftliche Reflexion. Erwartet wird daher die Kompetenz zur Vermittlung dieser Fähigkeiten, die Darstellung alter und neuer musiktheoretischer Methoden und ihrer Didaktik und die Entwicklung eines den vielfältigen praktischen und theoretischen Anforderungen entsprechenden Berufsbildes.

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**25. Mai 2000**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: I. Eröd

**84. Ausschreibung der Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors/in für Violoncello verbunden mit der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung Violoncello an der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors/in für Violoncello verbunden mit der Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung Violoncello voraussichtlich ab Wintersemester 2001/2002 ausgeschrieben.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung sowie der Nachweis künstlerischer Leistungen, der pädagogischen und didaktischen

Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer Hochschuleinrichtung, die Einbindung in die internationale Erschließung der Künste, sowie eine facheinschlägige Praxis nachzuweisen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim künstlerischen Personal an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**31. Mai 2000**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: W. Klos

**85. Ausschreibung der Planstelle eines ordentlichen Universitätsprofessors/einer ordentlichen Universitätsprofessorin für Violine an der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt die Planstelle eines ordentlichen Universitätsprofessors/einer ordentlichen Universitätsprofessorin für Violine zur Ausschreibung.

Ernennungserfordernisse (laut BDG Anlage 1 Z. 19) sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung sowie der Nachweis künstlerischer Leistungen und der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weitere gesetzliche Ernennungserfordernisse sind die Eignung zur Führung einer Hochschuleinrichtung und der Nachweis der Einbindung in die internationale Erschließung der Künste sowie der Nachweis einer facheinschlägigen Praxis außerhalb der Hochschulen. Darüber hinaus werden die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit instrumentalpädagogischen Fragen, Erfahrungen in der Lehrerausbildung sowie Aufgeschlossenheit für zeitgenössische Musik erwartet.

InteressentInnen mit der erforderlichen künstlerischen und pädagogischen Qualifikation werden zur Bewerbung eingeladen. Ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens

**31. Mai 2000**

an das Rektorat der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die allenfalls aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Abteilungsleiter: E. Breunlich

**86. Ausschreibung eines Lehrauftrags „Sprecherziehung“ (6 SStd. gem. lit.b) an der Abteilung Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Abteilung V, Musikpädagogik, der Universität Mozarteum Salzburg, gelangt für das Wintersemester 2000/2001 nachstehend angeführter Lehrauftrag zur Besetzung:  
„Sprecherziehung“ (6 SStd. gem. lit.b).

Vorausgesetzt werden fachliche Qualifikation, nachweisbare künstlerische Tätigkeit und der Nachweis entsprechender Unterrichtspraxis.

Erwünscht ist eine entsprechende abgeschlossene Ausbildung und die Vorlage von didaktischen Konzepten.

Das Aufgabengebiet umfasst Gruppenunterricht für Studierende der Studienrichtung „Musikerziehung (Lehramt an höheren Schulen)“ und der Studienrichtung Instrumental(Gesangs)pädagogik mit Zentralem Künstlerischen Fach „Gesang“.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis

**spätestens 2. Mai 2000**

über die Zentrale Verwaltung an die Abteilung V, Musikpädagogik, der Universität Mozarteum Salzburg, 5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**87. Ausschreibung einer Vollzeitstelle einer/eines Wissenschaftlichen Assistentin/ Assistenten (C1) des Instituts für Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.**

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Fachbereich Musik-, Sport- und Sprechwissenschaft, Institut für Musikwissenschaft, ist zum 01. Dezember 2000 die auf 3 Jahre befristete Vollzeitstelle einer/eines Wissenschaftlichen Assistentin/Assistenten (C1) zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung.

**Voraussetzungen:**

- Promotion in Systematischer Musikwissenschaft
- sehr gute Kenntnisse computergestützter empirischer Forschungsmethoden
- Kenntnisse und Forschungsinteressen auf den Gebieten der musikalischen Begabungs- und Entwicklungsforschung

**Aufgaben:**

- Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der empirischen Musikpsychologie
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich empirischer Methodenlehre (Statistik, qualitative Verfahren)
- Betreuung musikpsychologischer Praktika
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung
- Bereitschaft zur Habilitation

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. H. Gembris, Institut für Musikwissenschaft, Reichardtstr. 4, 06114 Halle, Tel.: (03 45) 55-2 45 50.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 709/00 mit den üblichen Unterlagen bis zum

**30. April 2000**

an das Personalamt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, D-06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**88. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Schulwartes/-in (VB h4) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude und organisatorisches Geschick werden erwartet. Abgeschlossene Berufsausbildung erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**26. April 2000**

mit Angabe der Zahl 1726/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu senden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**89. Ausschreibung der Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für das Institut für Musikpädagogik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, genaues und effizientes Arbeiten, Einsatzfreude und Organisationstalent.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**26. April 2000**

mit Angabe der Zahl 2252/00 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**90. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudium Kunstgeschichte - Universität Wien.**

Die Studienkommission für Kunstgeschichte an der Universität Wien hat einstimmig den Entwurf für eine Neufassung des Studienplans für das Diplomstudium der Kunstgeschichte beschlossen. Gemäß UniStG § 14 ist der Entwurf einem öffentlichen Begutachtungsverfahren zu unterziehen und zu einer Stellungnahme einzuladen.

Die Unterlagen können direkt oder von der Abteilung für Rechtsangelegenheiten und Organisationsfragen der Universität Wien angefordert werden.

Allfällige Stellungnahmen werden bis **5. Mai 2000** an den Vorsitzenden der Studienkommission für Kunstgeschichte Ass.Prof.Dr. Hans Aurenhammer, Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien, Universitätscampus, Hof 9, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien, Tel.-Nr: 4277/41430, Telefax: 4277/9414, e-mail: [hans.aurenhammer@univie.ac.at](mailto:hans.aurenhammer@univie.ac.at) erbeten.

Der Universitätsdirektor: E. Feismuth

**91. Entwurf zur Begutachtung – Diplomstudium Pädagogik - Karl-Franzens-Universität Graz.**

Die Studienkommission für das Diplomstudium Pädagogik der Karl-Franzens-Universität Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 UniStG einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis spätestens **10. Mai 2000** an den Vorsitzenden der Studienkommission ao.Univ.Prof.Dr. Rudolf Egger, Merangasse 70/II, 8010 Graz oder per e-mail: [regger@kfunigraz.ac.at](mailto:regger@kfunigraz.ac.at), zu richten.

Die Internet-Adresse lautet: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/edu>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**92. Entwurf zur Begutachtung - klassische Archäologie - Universität Salzburg.**

Die Studienkommission der klassischen Archäologie an der Universität Salzburg hat einen Entwurf für einen neuen Studienplan erstellt und unterzieht diesen nun gemäß § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens **15. April 2000** an das Institut für klassische Archäologie der Universität Salzburg, Residenzplatz 1/2, 5020 Salzburg, Tel. (0662) 8044-4550, Fax (0662) 8044-152, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**93. Entwurf zur Begutachtung - Geographie – Universität Klagenfurt.**

Die Studienkommission „Geographie“ des Institutes für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt hat in ihrer Sitzung vom 15. März 2000 definitiv beschlossen, entsprechend § 12 (2) des UniStG 1997 die Absicht der Erstellung eines neuen Studienplanes „Geographie-Diplom“ einzuleiten.

Allfällige diesbezügliche Vorschläge sind innerhalb der von der o.a. STUKO-Sitzung mit **30. April 2000** festgesetzten Frist an den Vorsitzenden der Studienkommission „Geographie“, O.Univ.-Prof. Dr. Michael Sauberer, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt, Tel. 0463/2700-312, Fas 0463/2700-305, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**94. Studienplan für die Studienrichtung „Bildende Kunst“ der Akademie der bildenden Künste Wien.**

Die Akademie der bildenden Künste Wien plant derzeit einen neuen Studienplan für die Studienrichtung „Bildende Kunst“ (bisher Malerei und Graphik, Bildhauerei, Tapisserie, Medailleurkunst und Kleinplastik), mit dem sie folgende Zielsetzungen erreichen will:

Im Studium der bildenden Kunst werden praktische und theoretische Kenntnisse in den Bereichen Malerei, Graphik, Bildhauerei, Plastik, Textile, Fotografie und Medien vermittelt. Besonders wird das Verhältnis von individuellen künstlerischen Haltungen zu gegenwärtigen gesamt-kulturellen, bzw. gesellschaftlichen Entwicklungen berücksichtigt.

Die Akademie der bildenden Künste ersucht, diesen neuen Studienplan im Sinne des § 12 (2) Universitäts- Studiengesetz (UniStG) auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen.

Anregungen und Stellungnahmen sind bis zum **15. Mai 2000** zu richten an die Studienkommission für bildende Künste, Akademie der bildenden Künste Wien, Atelierhaus, 1060 Wien, Lehargasse 68.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**95. Entwürfe zur Begutachtung – Bergwesen, Markscheidewesen, Petroleum Engineering, Metallurgie, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften – Montanuniversität Leoben.**

Die Studienkommission der Studienrichtungen Bergwesen, Markscheidewesen, Petroleum Engineering, Metallurgie, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften an der Montanuniversität Leoben haben Entwürfe eines neuen Studienplanes laut den gesetzlichen Vorgaben des UniStG 97 erstellt.

Aufgrund der weiteren Zeitplanung der Studienkommissionen wird gebeten, die Stellungnahme zu den jeweiligen Studienplänen bis spätestens **19. Mai 2000** auf dem Postweg an den zuständigen Studienkommissionsvorsitzenden an die Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben, Tel: +43(0)3842/402/340 od. 500 od. 300, Fax: +43(0)3842/402/502, e-mail: studkan@unileoben.ac.at zu senden:

StR Bergwesen/O.Univ.Prof.Dr. Horst WAGNER, Institut für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft; StR Markscheidewesen/O.Univ.Prof.Dr. Hans Jörg STEINER, Institut für Aufbereitung und Veredlung; StR Metallurgie/O.Univ.Prof.Dr. Heribert HIEBLER, Institut für Eisenhüttenkunde; StR Montanmaschinenwesen/Univ.Prof.Dr. Wilfried EICHLSEDER, Institut für

Allgem. Maschinenbau; StR Kunststofftechnik/O.Univ.Prof.Dr. Günter LANGECKER, Institut für Kunststoffverarbeitung; StR Petroleum Engineering/O.Univ.Prof.Dr. Dr.h.c Zoltan HEINEMANN, Institut für Lagerstättenphysik und –technik; StR Werkstoffwissenschaften/O.Univ.Prof.Dr. Dr.h.c. Franz JEGLITSCH/Institut für Metallkunde und Werkstoffprüfung; StR Angewandte Geowissenschaften/O.Univ.Prof.Dr. Fritz EBNER/Institut für Geologie und Lagerstättenlehre.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### **96. Ausschreibung des Musikförderungspreises der Tiroler Sparkassen.**

Die Tiroler Sparkassen und die Stiftung Südtiroler Sparkasse vergeben auch heuer wieder den Musikförderungspreis der Sparkassen. Mit diesem Preis soll jungen Musikerinnen und Musikern eine zusätzliche Ausbildung nach ihrem Studienabschluss in ihrem Hauptfach ermöglicht werden.

Der Preis ist für Nordtirol und Südtirol mit jeweils ATS 75.000,-- dotiert und wird an Bewerber vergeben, die aufgrund ihrer außerordentlichen Begabung und Leistung für förderungswürdig empfunden werden und die zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Altersobergrenze für Sänger 35 Jahre). Die Bewerber müssen aus Nord-, Ost- oder Südtirol gebürtig sein oder zumindest ihren ordentlichen Wohnsitz über 10 Jahre in Nord-, Ost- oder Südtirol haben.

Bewerbungen der Bewerber aus Nordtirol sind bis

**12. Juni 2000**

an die Tiroler Sparkasse, z.Hd. Frau Renate Pils, Sparkassenplatz 1, Innsbruck, zu richten. Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen vorzulegen: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Meldezettel, Konzertfach-Diplom, Konzertkritiken; Komponist, Titel, Besetzung und Aufführungsdauer jenes Stückes, das beim Bewertungskonzert gespielt wird, wenn der Bewerber in die Endauswahl kommt. Darüberhinaus ist das mit dem Förderungspreis zu realisierende Projekt anzugeben.

Das Kuratorium trifft am 28. Juni 2000 eine Vorauswahl.

Die ausgewählten Bewerber werden zu einem Konzert am 5. Juli 2000/19.00 Uhr eingeladen, bei dem sie sich jeweils 10 – 15 Minuten (mit Klavierbegleitung, sonstiger Begleitung oder solo, aber

keine Orchesterbegleitung) präsentieren. Unmittelbar nach dem Konzert bestimmt das Kuratorium die Preisträger. Das Konzert findet in der Cusanus Akademie, Seminarplatz 2, Brixen, statt. Alle Bewerber bitten wir, sich den Konzerttermin freizuhalten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth